

Verkehrsprojekt Deutsche Einheit - Schiene - Nr. 8

Neubaustrecke Erfurt – Leipzig/Halle

Planungsabschnitt 3

Dieskau – Bf Flughafen Leipzig/Halle – Leipzig

Auftraggeber:
DB Projekt
Verkehrsbau GmbH
Projektzentrum Leipzig

Planungszeitraum:
seit 1992

© Emch + Berger

Charakteristische Angaben

Gesamtlänge	NBS:	116 km
▪ davon PA 3	NBS:	28 km
	ABS:	6 km
	S-Bahn:	5 km
Geschwindigkeiten		
▪ NBS km 88,0 – 112,0:	250 (300) km/h	
	ab km 112,0:	160 km/h
▪ ABS:	160 km/h	
▪ S-Bahn:	120 km/h	
Knotenpunkte Gröbers und Neuwiederitzsch		
Bahnhof Flughafen Leipzig/Halle		
Bausumme:	ca. 350 Mio Euro	

Erbrachte Leistungen

- Rahmenentwurfsplanung
- Entwurfsplanung
- Genehmigungsplanung
- Ausschreibungsplanung
- Landschaftspflegerische Begleitplanung
- Schalltechnische Untersuchung

Ausgangslage

Mit dem Spatenstich am 02. Oktober 1996 haben die Bauarbeiten an der NBS Erfurt – Leipzig/Halle im Planungsabschnitt 3 (PA 3) begonnen. Die NBS wird ein Bestandteil des europäischen Hochgeschwindigkeitsnetzes.

Ausgeführte Arbeiten

Im Knoten Gröbers wird die NBS mit der bestehenden Strecke Magdeburg Hbf – Leipzig Hbf höhenfrei verknüpft und eine Entmischung von Personen- und Güterverkehr vorgenommen. Fernreisezüge erreichen Leipzig über die NBS. In Gröbers sind umfangreiche Arbeiten zur Sanierung eines untertätigen Braunkohlebergbaues erforderlich. Am Flughafen Leipzig/Halle wird ein Bahnhof realisiert, der von den Regionalverkehrszügen und ausgewählten Fernverkehrszügen bedient werden soll.

In Neuwiederitzsch werden die Gleise der NBS in Parallellage zur Strecke Bk Trebnitz – (Dessau) – Leipzig Hbf, die höhenfrei gekreuzt werden, in den Bestand eingebunden.

PA 3.1 Baufeld Knoten Gröbers

